

An die
Vorsitzende des Kreistages
des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Frau Dagmar Wucherpfennig
- Kreistagsbüro -

Fraktion im Kreistag des
Landkreises Darmstadt-Dieburg

im Hause

Darmstadt, den 25.08.2012

**Umgang mit der erneuten Ablehnung einer weiterführenden Schule für Mühlthal;
Erhalt der Schulvereinbarung zwischen der Stadt Darmstadt und dem
Landkreis Darmstadt-Dieburg für Messeler und Mühlthaler Schülerinnen und
Schüler**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

wir bitten um Aufnahme nachfolgenden Antrages auf die Tagesordnung der nächsten
Kreistagssitzung:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Nach der erneuten Ablehnung einer weiterführenden Schule in Mühlthal durch das Hessische Kultusministerium werden weiterhin die Schülerzahlen intensiv erfasst, damit keine Kapazitätsprobleme für Schülerinnen und Schüler aus Mühlthal an den weiterführenden Schulen in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg entstehen. Sollte dies der Fall sein, ist umgehend der bestehende Antrag einer weiterführenden Schule am Standort Mühlthal erneut aufzugreifen bzw. ein neuer Antrag zu stellen.
2. Solange es keine weiterführende Schule in Mühlthal gibt, muss über die bestehende Schulvereinbarung zwischen der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg wie bisher sichergestellt werden, dass Mühlthaler Schülerinnen und Schüler einen garantierten Zugang zu den Darmstädter Schulen erhalten und bei der Platzvergabe an den Darmstädter Schulen wie Stadtteilkinder behandelt werden.
Die Schulvereinbarung für Messeler und Mühlthaler Schülerinnen und Schüler bleibt auch im Falle eines gemeinsamen Schulentwicklungsplanes zwischen der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg bestehen.

Begründung:

In Mühlthal gab es bis in die 90er Jahre eine weiterführende Schule, die unter der Zusage aufgegeben wurde, dass Mühlthaler Schülerinnen und Schülern der Zugang zu Darmstädter Schulen garantiert sei.

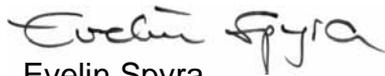
Die Entwürfe für einen gemeinsamen Schulentwicklungsplan der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Ankündigung des Wegfalles der Schulvereinbarung, die Messeler und Mühlthaler Schülerinnen und Schülern den Zugang zu Darmstädter Schulen sichert, hat zu großer Verunsicherung der Eltern in

Messel und Mühlthal geführt. Die Option einer weiterführenden Schule in Mühlthal wurde daher von vielen Eltern positiv aufgenommen und engagiert begleitet.

Die erneute Absage einer weiterführenden Schule in Mühlthal führte daher nicht nur zu einer neuerlichen Enttäuschung, sondern auch zu großer Verunsicherung. Denn in vielen Köpfen hat sich verankert, dass die Schulvereinbarung wegfallen soll und damit der Weg der Mühltaler Schülerinnen und Schüler an die Darmstädter Schulen künftig gefährdet sei. Dies wirkt sich sehr negativ auf Mühlthal als Wohnstandort aus. Immer wieder müssen im Rathaus Elterngespräche geführt werden, die auf Grund dieser Situation wegziehen möchten oder die sich nicht trauen, in Mühlthal einen Bauplatz zu kaufen.

Somit muss den Eltern dringend eine Sicherheit dahingehend gegeben werden, dass ihre Wahlfreiheit für jede gewünschte Schulform auch künftig gegeben sein wird und dass ihre Kinder auch künftig ein wohnortnahes und mit dem ÖPNV gut erreichbares Schulangebot vorfinden.

Mit freundlichen Grüßen



Evelin Spyra
Fraktionsvorsitzende

Für die Richtigkeit

Heiko Handschuh
Fraktionsgeschäftsführer